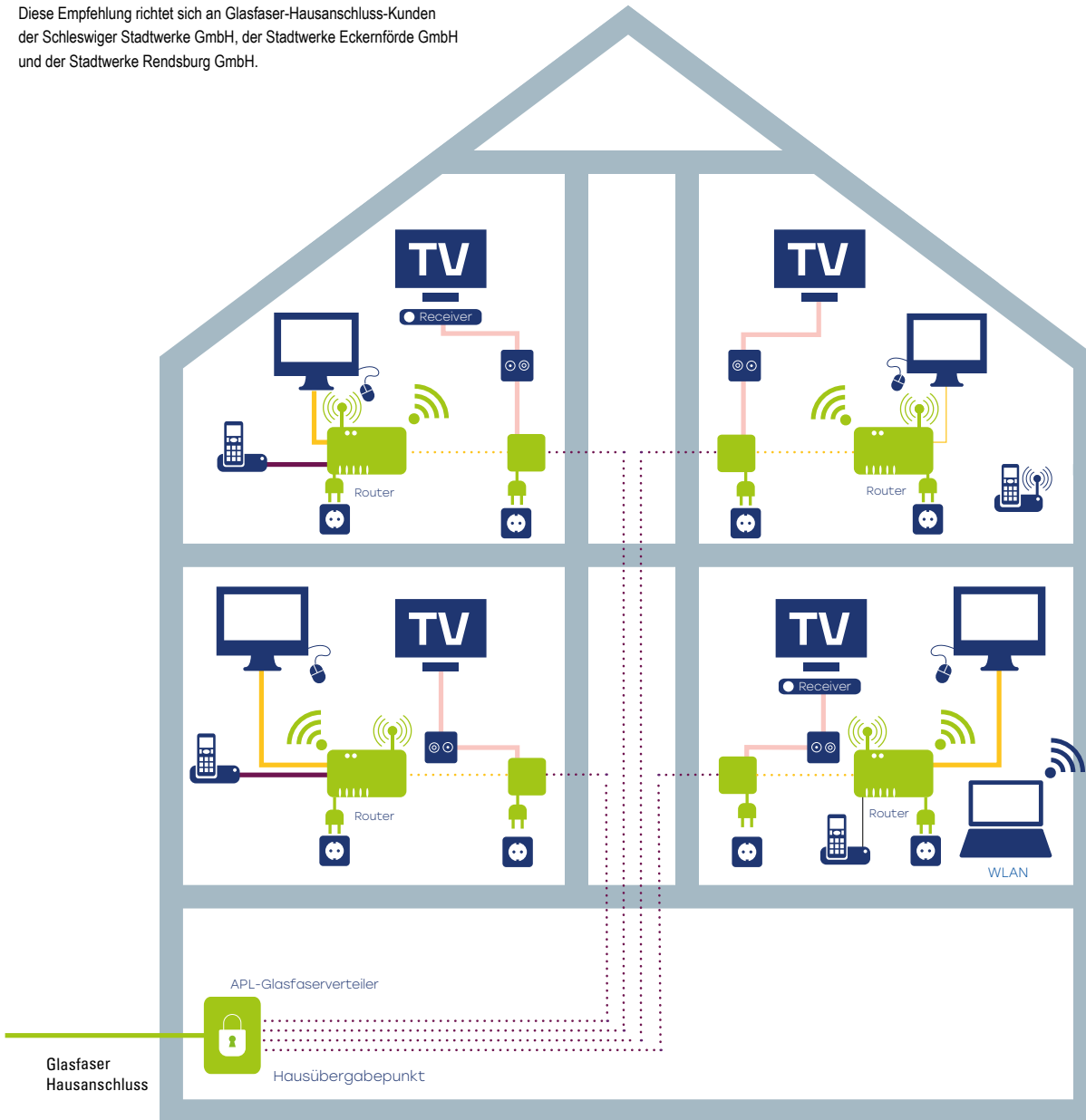


Beispiel für einen Hausanschluss

Muster: Mehrfamilienhaus

Diese Empfehlung richtet sich an Glasfaser-Hausanschluss-Kunden der Schleswiger Stadtwerke GmbH, der Stadtwerke Eckernförde GmbH und der Stadtwerke Rendsburg GmbH.



- Koaxialkabel
- Telefonkabel
- Netzwerkkabel
- Glasfaser Hausanschluss
- ⋯ max 1,5 m im Lieferumfang der Stadtwerke enthalten
- ⋯ Glasfaserkabel nicht im Lieferumfang enthalten
- Netzabschlussgerät inkl. APL-Glasfaserverteiler



Muster: Mehrfamilienhaus

So kommt die Glasfaser in Ihr Haus

Gemeinsam mit Ihnen als Eigentümer*in wird festgelegt, an welcher Stelle das Glasfaserkabel ins Haus eingeführt wird. Dieser Hausübergabepunkt befindet sich bspw. im Keller oder im Hausanschlussraum. Hier endet die Glasfaser in einem APL-Glasfaserverteiler. Im APL-Glasfaserverteiler laufen die jeweiligen Glasfaserteilnehmeranschlüsse aller Wohneinheiten zusammen. Die Verkabelung zwischen dem APL-Glasfaserverteiler und dem Netzabschlussgerät inkl. APL-Glasfaserverteiler in Ihrer Wohnung liegt in der Verantwortung der Hauseigentümer*innen.

So funktioniert die Innenhausverkabelung zu den Wohneinheiten

Die Innenhausverkabelung zu den Wohneinheiten erfolgt mittels Glasfaser und liegt in der Verantwortung der Hauseigentümer*innen. Vom APL-Glasfaserverteiler bis zum Netzabschlussgerät inkl. APL-Glasfaserverteiler in jeder Wohneinheit wird die Verlegung eines 4-Faser-Innenhauskabel Singlemodus ITU-Standard 657-A1 oder gleichwertig empfohlen. Die Verlegung vom APL-Glasfaserverteiler bis in die Wohneinheit erfolgt in einem durchgehenden Leerrohrsystem (Flexrohr oder Kabelkanal). Dabei sind neben den Verlegerichtlinien für Glasfaser besonders die moderaten Biegeradien zu beachten. Der Anschluss des Netzabschlussgerätes inkl. APL-Glasfaserverteiler an die Glasfaser wird durch das Stadtwerk ausgeführt.

So funktioniert die Innenhausverkabelung in den Wohneinheiten

Die Innenhausverkabelung liegt in der Verantwortung der Hauseigentümer*innen. Unsere Empfehlungen:

Steckdosen

Bitte stellen Sie sicher, dass für die Endgeräte der Stadtwerke zusätzlich 2 funktionsfähige Steckdosen zur Verfügung stehen:

- 1 Steckdose für das Netzabschlussgerät inkl. APL-Glasfaserverteiler (z.B. Genesis-Box) am Hausübergabepunkt
- 1 Steckdose für den Router (z.B. Fritz!Box) am geplanten Standort

Netzwerkabel

Die Verbindung zwischen dem Netzabschlussgerät und dem Router wird durch ein Netzwerkabel hergestellt, das von den Stadtwerken geliefert wird. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass der Router durch die Stadtwerke in unmittelbarer Nähe des Netzabschlussgerätes platziert wird. Falls Sie den Router weiter entfernt platzieren möchten, liegt diese Kabelstrecke in Ihrer Verantwortung. Die Verkabelung sollte mindestens mit CAT 5e Netzwerkabeln erfolgen. Wir empfehlen jedoch ein Netzwerkabel mit dem Standard CAT 7, da diese aufgrund des höheren Datendurchsatzes zukunftsicher sind.

Anschluss von Computern

Der Router besitzt mehrere LAN-Anschlüsse, über die Computer und andere Netzwerkgeräte per Netzwerkabel angeschlossen werden können. Alternativ können die Geräte über WLAN mit dem Router verbunden werden.

Anschluss von Telefonen

Auch Telefone und Faxgeräte werden über den Router angemeldet, beispielsweise ein analoges Endgerät (Telefon, Faxgerät oder Anrufbeantworter) und bis zu sechs DECT-Schnurlostelefone. Sie können auch IP-Telefone, mit denen Sie über das Internet telefonieren, am Router anmelden.

Anschluss von TV-Geräten

Die TV-Versorgung wird direkt am Netzabschlussgerät angemeldet. Für die Verbindung zu Ihrem TV-Gerät empfehlen wir ein Koaxialkabel, das 862 MHz überträgt und eine Schirmdämpfung von über 95 dB aufweist. Nur mit diesem Kabel können Sie sämtliche Programme empfangen. Sollen weitere Geräte angeschlossen werden, benötigen Sie zusätzlich einen TV-Mehrfach-Verteiler für Koaxialkabel. Bitte beachten Sie, dass bei mehr als 2 Endgeräten ggf. ein Signalverstärker benötigt wird. Für den Empfang digitaler Fernsehprogramme ist ein Kabelreceiver erforderlich, der in modernen TV-Geräten meist integriert ist. Ist dies nicht der Fall, benötigen Sie einen zusätzlichen Receiver, der nicht durch die Stadtwerke gestellt wird.

Hinweis

Diese Empfehlungen richten sich an Kunden*innen der Schleswiger Stadtwerke GmbH, der Stadtwerke Eckernförde GmbH und der Stadtwerke Rendsburg GmbH, die sich für einen Glasfaseranschluss interessieren, sowie an Unternehmen, die diese bei der Planung und Umsetzung der Innenhausverkabelung unterstützen. Es wird keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Weitere Informationen

Sie finden weitere Informationen auf unserer Website: www.stadtwerke-sh.de/glasfaser